

da er diesen Embryo eines polnischen Reiches weder einem französischen Prinzen übergeben durfte, ohne Rußlands und Oesterreichs Eifersucht im höchsten Grade zu erwecken, noch auch ihn einem eingebornen Polen anvertrauen mochte, der sich möglichenfalls im entscheidenden Momente an Rußland angeschlossen, so war das Herzogthum Warschau in sächsischer Hand der passendste Ausweg, der sich ihm bot. Leider aber hat nachher die Rücksicht auf den Besitz dieses zweifelhaften Gutes wesentlich dazu beigetragen, Sachsen in dem unseligen Bunde mit Frankreich festzuhalten.

Am 17. Juli hielt der Kaiser unter Kanonendonner und Glockengeläute durch die Reihen der sächsischen Truppen seinen Einzug in Dresden. Der König war ihm bis Baugen entgegengefahren. In den Kirchen wurde Te Deum gesungen, des Abends strahlte die Stadt in einem Meer von Flammen ¹⁾. Der König stiftete während des kaiserlichen Besuchs den Orden der Krone mit der Devise *Providentias memor* „zur Erinnerung an die Zeiten, wo die Vorsehung zu des Regenten und seiner Staaten Erhaltung so kräftig gewirkt hatte“. Napoleon, der König von Westfalen, der Großherzog von Berg, der Fürst von Venedig, die Herzöge von Vassano, Triaul und Vicenza waren die ersten, die ihn erhielten. Die Bevölkerung, betäubt und geblendet, betrachtete mit stummem, ehrfürchtigen Staunen den wunderbaren Mann. Am 22sten setzte der Kaiser, vom Könige bis Meissen begleitet, die Reise nach Frankreich fort. Der Zauber seiner gewaltigen Persönlichkeit vollendete

1) Die große Ehrentafel auf dem Schloßplatz trug die Inschrift: *Napoleoni Magno Pacificatori — Fridericus Augustus gratus voti compos.* Bei der Festvorstellung im Theater sah man zehn kleinere Altäre mit den Namen Alexander, Miltiades, Philipp, Achill, Perikles, Cäsar, Marcellus, Marius, Fabius, Scipio; auf einen großen Altar in der Mitte schrieb ein Genius den Namen Napoleon, der sofort von einer großen Sonne erleuchtet wurde, während die andern Namen verschwanden. In der Rede des Genius an den Kaiser hieß es: „Was ist Alexanders, was Cäsars überwundene Größe? Ein leichter Tropfen Morgenthau in der Fluth des Oceans! Napoleon, Dein Tempel ist die Welt!“